

Erledigt

Fragen zu Windows und Boot Camp

Beitrag von „DuncanX“ vom 14. August 2019, 20:31

Hallo zusammen,

Ich möchte gerne auf meinem Hackintosh noch Windows 10 installieren und bin mich gerade am Einlesen und -schauen in das Thema. Nun habe ich auf YouTube ein [Video](#) von Morgonaut (ich mag ihren Akzent) gesehen, wo sie dringend davon abrät. Einerseits sei das Bios speziell für den Hackintosh eingestellt, was aber Windows nicht so gefalle. Andererseits könne ein Update unter Windows das macOS zerschieszen. Das leuchtet mir irgendwie ein.

Wäre es dann nicht schlauer, Windows über Boot Camp oder sonstige Virtualisierungen zu nutzen? Ich tendiere zu Boot Camp. Da ich ursprünglich eine extra interne SSD für Windows gekauft habe, frage ich mich noch, ob ich darauf Windows mit Bootcamp einrichten kann?

Beitrag von „g-force“ vom 14. August 2019, 20:50

Der Dual-Boot von Windows und macOS ist eigentlich kein Problem.

Die BIOS-Einstellungen müssen tatsächlich dem macOS angepasst werden, man muß z.B. zwingend AHCI statt Intel-RAID benutzen. Einen großen Nachteil stellt dies aber nicht dar. Kurz gesagt: Es ist machbar und läuft bei mir seit langem (fast) problemlos. Ich habe BootCamp noch nie benutzt, ich gehe aber davon aus, daß jedwede Virtualisierung nicht an die Performance einer realen Installation heran kommt.

Beitrag von „DuncanX“ vom 14. August 2019, 21:10

[g-force](#) Danke für Deinen Bericht. Über die Geschwindigkeit bei Virtualisierungen gibt es ja auch geteilte Meinungen. Manche sagen, dass Windows schneller läuft als nativ.

Ehrlich gesagt brauche ich Windows vor allem zum gamen. Ich bin kein Hardcorezocker, aber ab und zu zum Abschalten ist nett. Dazu brauche ich auch nicht den letzten Rest an Leistung.

Was mich aber definitiv stressen würde ist, dass mir Windows ins macOS funkt.

Was waren denn Deine Probleme?

Beitrag von „Jono“ vom 14. August 2019, 21:11

Sicherlich kommt man mit Virtualisierung nie wirklich an die reale Performance ran. Ich nutze Parallels Desktop 14 und hab darin Windows 10 laufen. Bin damit aber auch sehr zufrieden, läuft wie eine Eins.

Ich nutze das Windows aber nur für Office Sachen und paar Programme die es für Mac nicht gibt.

Muss halt jeder für seinen Einsatzzweck entscheiden ob Bootcamp oder Virtualisierung

Beitrag von „DuncanX“ vom 14. August 2019, 21:20

Weiss jemand, ob man mit Boot Camp Windows auf eine separate, interne SSD installieren kann?

Beitrag von „g-force“ vom 14. August 2019, 21:21

Probleme waren zu Anfang natürlich massiv. Ich bin Windows-User (gewesen) und habe dann den ersten Hack gebaut, ohne dieses Forum zu kennen. Ich habe hier aber viel gelernt (nochmal vielen Dank!), habe aber meine eigene Strategie behalten, die viel auf Windows basiert. So nutze ich z.B. für meine Backups "Macrium Reflect", was erstmal nur unter Windows funktioniert. Allerdings sichere ich damit auch meine macOS-Partitionen (Neugier bringt Erkenntnisse) und noch besser: Ich sortiere damit meine OS-Partitionen fast nach Belieben.

Wenn man verstanden hat, daß man nur eine EFI braucht, wofür die ganzen Windows-Partitionen überhaupt (un)nötig sind, kommt man zu einem System, das kaum Wünsche offen lässt. Ich brauche z.B. von Windows10 zu Mojave (Neustart, Clover) knapp 20 Sekunden. Ist okay für mich.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 14. August 2019, 21:23

Wieso Boot Camp? Du hast einen Hackintosh und keinen Mac

Zweite Festplatte für Windows benutzen

Für die Windows Installation alle anderen Platten zur Sicherheit abklemmen.

Windows im UEFI Modus installieren.

Wenn fertig, die anderen Platten wieder anklemmen.

In Clover kann man dann wählen, welches OS booten soll. Oder im Bios Bootmenü

Mache ich schon ewig so, und hatte nie Probleme damit

Beitrag von „arigata9“ vom 14. August 2019, 21:25

Ich habe Windows und macOS auf zwei verschiedenen Platten und boote ausschließlich mit OpenCore. DualBoot funktioniert hier super. Ich habe allerdings vorsichtshalber den Windows Boot Manager in der Bootreihenfolge meines UEFI deaktiviert, damit es sich nicht irgendwie vor OpenCore schmuggeln kann 😊 Hat mir in keinster Weise bisher Probleme bereitet.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 14. August 2019, 21:26

Was ein Quatsch mal wieder, haltet euch von diesen YouTube-Experten fern

Beitrag von „DuncanX“ vom 14. August 2019, 21:49

[g-force](#) Klingt spannend. Seit meinem ersten Computer bin ich bei Apple. Daher ist Windows für mich sehr ungewohnt.

[Nightflyer](#) War halt verunsichert, wegen dem besagten Video.

[mhaeuser](#) Aber ihr Akzent ist doch so schön.

Danke für Eure Ansichten. Dann werde ich Windows einfach mal auf die separate Platte installieren, ohne Virtualisierung.

Noch eine Frage: Kann es sein, dass durch die Installation Secure Boot aktiviert wird und das den Hackintosh irgendwie aus dem Konzept bringt?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 14. August 2019, 21:50

Automatisch wird SB nicht aktiviert, das ist immer Nutzerentscheidung. Kannste aber auch an haben, wenn es einen Custom-Modus gibt, der eigene Hashes erlaubt

Beitrag von „DuncanX“ vom 14. August 2019, 22:06

[mhaeuser](#) Danke.

Noch eine letzte Frage: Ich habe Mojave auf einer M.2 SSD. Gibt es da etwas zu beachten?

Beitrag von „Gandalf1783“ vom 14. August 2019, 22:07

[Zitat von DuncanX](#)

Weiss jemand, ob man mit Boot Camp Windows auf eine separate, interne SSD installieren kann?

Klar. Ist ja ne festplatte - Oder nicht?

Habe auch nie den Bootcamp-Assistenten benutzt, sondern einfach nen Windows 10 Installer USB Stick reingeschoben und "ALT" beim Hochfahren gedrückt. USB-Stick starten und installieren.

Beitrag von „g-force“ vom 14. August 2019, 22:12

[Zitat von DuncanX](#)

Noch eine letzte Frage: Ich habe Mojave auf einer M.2 SSD. Gibt es da etwas zu beachten?

Ich habe Mojave, Win10 und Ubuntu auf einer Samsung M.2 970 Pro 1 TB. Es gibt was zu beachten: Das lädt schneller, als ich klicken kann. 😊

Beitrag von „DuncanX“ vom 14. August 2019, 22:16

[g-force](#) Neeee, das meinte ich nicht. Der Tipp kam, alle weiteren Festplatten für die Installation abzuklemmen. Habe wenig Lust, die M.2 rauszuschrauben.

Beitrag von „g-force“ vom 15. August 2019, 09:48

Alle anderen Platten zu trennen hat den Grund, daß sich nicht versehentlich mehrere EFI auf verschiedenen Platten installieren. Sowas kann durchaus mal vorkommen. Ist nur 1 Platte angeschlossen, erzeugt man auch nur 1 EFI.

Beitrag von „EnerGiehl“ vom 15. August 2019, 09:59

Genau das Thema, das ich gesucht habe. Stand bis gerade vor dem gleichen Problem bzw. Den gleichen Fragen. Habe Mojave auf der internen M2 NVMe und wollte nun Windows 10 auf einer 2.5“ SSD installieren.

[Zitat von Gandalf1783](#)

Klar. Ist ja ne festplatte - Oder nicht?

Habe auch nie den Bootcamp-Assistenten benutzt, sondern einfach nen Windows 10 Installer USB Stick reingeschoben und "ALT" beim Hochfahren gedrückt. USB-Stick starten und installieren.

Also kann ich mit dem Windows ISO ganz normal nen Bootstick erstellen und auf die 2.5“ installieren oder muss ich noch etwas beachten oder zusätzlich installieren (Clover?)

Beitrag von „416c“ vom 15. August 2019, 11:05

Das klappt einfach so, wie schon gesagt wurde, die macOS Platte/SSD im Idealfall abstecken/ausbauen. Clover kann Windows booten, oder du wählst (meist mit F12) die zu bootende Platte (Clover/macOS oder den bootmgr/Windows) noch vor dem Start von Clover.

Beitrag von „umax1980“ vom 15. August 2019, 11:16

Bei der Vorbereitung ist auf jeden Fall zu beachten, dass man eine Backup macht. Damit wenn was schief geht, der Ursprungszustand wieder herzustellen.

Wenn ich mit Windows bisher nicht viel zu tun gehabt hätte, würde ich mir hier tatsächlich erstmal eine Virtualisierung ansehen. Damit man entscheiden kann, ob der Aufwand der Erstellung eines Dual-Boot-System notwendig ist.

Beitrag von „EnerGiehl“ vom 15. August 2019, 19:21

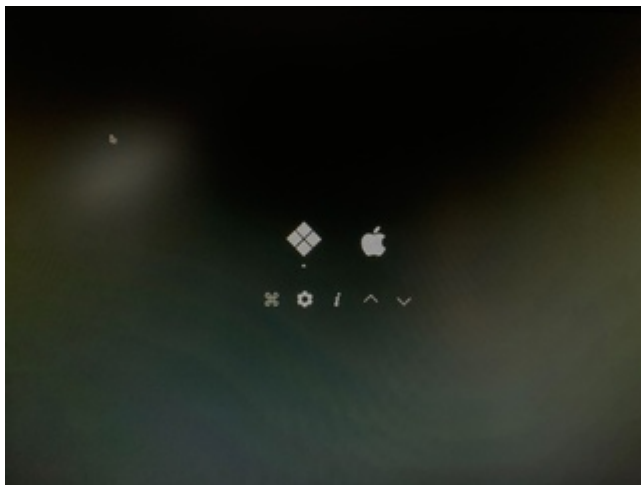
[Zitat von umax1980](#)

Bei der Vorbereitung ist auf jeden Fall zu beachten, dass man eine Backup macht. Damit wenn was schief geht, der Ursprungszustand wieder herzustellen.

Da der Rechner Frisch war, habe ich mir das mit den Backups einfach mal geklemmt. Habe nur vorher mal für Ordnung gesorgt und die ganzen Icons angepasst (Danke nochmal an die Grafikabteilung im Forum), damit ich den Überblick nicht verliere.



Die Installation lief absolut unkompliziert:



Muss mich allerdings noch mit Treibern beschäftigen. WiFi läuft noch nicht und ich habe keine Ahnung wo ich unter Windows sehe ob die Grafikkarte richtig erkannt wird.

Und die OS-Reihenfolge im Bild wollte ich noch ändern. Habe da im Clover Configurator nur „defaultlastbootet“ (oder so ähnlich) gefunden, das scheint es allerdings nicht zu sein

Beitrag von „DuncanX“ vom 15. August 2019, 19:54

Ich werde jetzt gleich mit der Installation beginnen. Bringt es etwas, wenn man nachher die von Bootcamp angebotene Windows Supportsoftware installiert, auch wenn ich Bootcamp nicht nutze?

Beitrag von „ozw00d“ vom 15. August 2019, 20:07

[DuncanX bootcamp treiber](#) auf einem nativen windows macht außer bei einer echten airport wifi card keinen sinn und auch da brauchst nur die inf datei.

einfach herstellerbasierte treiber nutzen und gut ist.

Beitrag von „DuncanX“ vom 15. August 2019, 20:48

[ozw00d](#) Dankeschön

Habe jetzt Windows 10 auf die 2. SSD installiert und alles scheint zu funktionieren.

Danke für alle Tipps und Ansichten, hat sehr geholfen.

Beitrag von „SchmockLord“ vom 25. Juni 2020, 11:53

Muss das Thema nochmal hochbringen.

Aktuell habe ich Windows und macOS auf zwei verschiedenen m.2 NVMe SSDs installiert.

Windows starte ich nicht aus OC heraus weil ich die Erfahrung gemacht habe (bzw. es nicht

besser weiß), dass damit wohl auch die eigentlich für macOS gedachten ACPI-Patches aktiv sind. Was dazu führt, dass bestimmte Devices im DeviceManager nicht mehr erkannt werden und dass z.B. die AntiCheat-Software von Valorant jedes mal durch einen Reboot neu initialisiert werden muss.

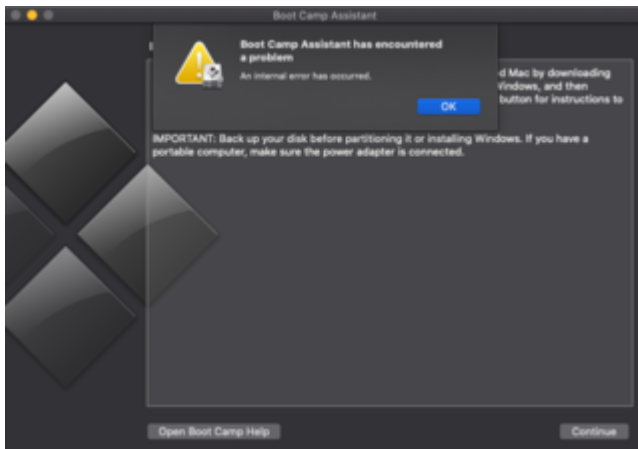
Deshalb habe ich zwei EFI-Partitionen: Auf der Platte von macOS liegt die EFI mit OC. Und auf der Windows Platte die EFI mit dem Windows Boot Manager.

Standardmäßig booted die OpenCore EFI und macOS. Möchte ich Windows nutzen, drücke ich F12 und wähle Windows Boot Manager.

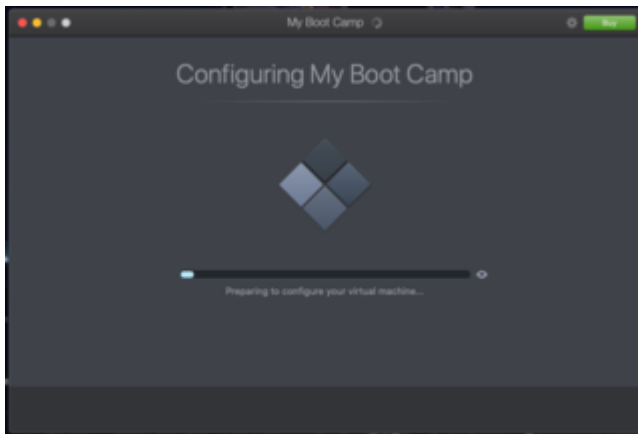
Soviel der Vorrede.

Was ich nun gerne hätte ist folgendes: Ich würde gerne Parallels nutzen um unter macOS auf meine existierende Windows 10 Installation zurückzugreifen.

Parallels erkennt die Windows-Partition auch, röhrt sich dann aber beim Einrichten zu Tode. Und wenn ich BootCamp Assistent aufrufe kommt die Fehlermeldung:



In Parallels kann ich auch nicht viel machen, denn das Einrichten von diesem MyBootCamp Vorgang röhrt sich immer zu Tode und außer Parallels mit ForceQuit abzuschließen, kann ich nix machen. Ich kam aber einmal in die Einstellungen der VM und hab gesehen, dass er direkt die Windows Partition ausgewählt hatte. Sah soweit auch alles richtig aus.



Hat jemand ne Idee woran es hakt?

Bitte jetzt nicht mit "Warten bei der Einrichtung von Parallels" kommen. Ich hab das mehrere Stunden parallel rödeln lassen.